

Schritt für Schritt



Foto: Tom Rienitz

Theo ist ein echter Strahlemann und hat immer einen flotten Spruch auf den Lippen, so wie es sich für einen vierjährigen kleinen Draufgänger gehört. Seine Eltern Martina und Henry sind so stolz auf ihn, dass er seine Lebensfreude trotz der vielen Strapazen nicht verloren hat und seinen Weg mit einem Lächeln im Gesicht Schritt für Schritt weitergeht, wie ein echter Kämpfer.

Bis zu seinem dritten Geburtstag galt Theo als gesundes Kind. Er tobte gern mit seiner großen Schwester Mia, sprang durch Pflützen und spielte im Garten mit seinem Hund. Heute undenkbar, denn Theo hat einen sehr seltenen Immundefekt – septische Granulomatose. Als Theo sich im Oktober 2019 beim Spielen einen Splitter einfiel, änderte sich das Leben der Familie aus Mecklenburg-Vorpommernschlagartig. Zu diesem Zeitpunkt wusste noch niemand, dass selbst kleinste Bakterien und Pilze lebensbedrohlich für ihn sein können.

Durch den Immundefekt werden Fremdkörper nicht abgewehrt. Theos Mama Martina entfernte den Splitter zwar schnell, was aber darauf folgte, vermag man kaum in Worte zu fassen: Die Bakterien breiteten sich im Körper aus und Theos Zustand verschlechterte sich zunehmend. Nach zwei Wochen erlitt er eine lebensbedrohliche Sepsis, sämtliche Organe waren angegriffen. Er kämpfte fünf Wochen auf der Intensivstation in Neubrandenburg um sein Leben und musste etliche Male operiert werden. Eine Untersuchung folgte der nächsten und unendlich viele Blutproben mussten entnommen werden. >Theo war ganz zerstochen<, erzählt Martina. Erst im Januar 2020 stand die Diagnose fest.

>Wir wurden sofort nach Berlin in die Charité überwiesen und aufgeklärt, was das für Theos Leben bedeutet. Was für andere Kinder selbstverständlich scheint, ist für Theo tabu. Wir leben seither sehr isoliert. Die einzige Möglichkeit, ihm ein Leben

ohne Einschränkungen zu bieten, war eine Stammzelltransplantation. Ob das der richtige Schritt war, wissen wir nicht. Aber wir hatten solche Angst um ihn und wollten ihn nicht in Watte packen. Wir starteten sogar eine DKMS-Spendenaktion. Für Theo war zwar niemand mit dabei, aber vielleicht können wir damit anderen helfen.<

Im November war es dann so weit. >Es war ein krasses Gefühl zu wissen, dass jemand seine Zellen schenkt, um Theo zu helfen. Wir sind so dankbar dafür.< Mitte Dezember durfte Theo zu seiner Mama ins Elternhaus ziehen, wo er sich nun von der Transplantation erholt. Zum Geburtstag seiner großen Schwester Mia möchte er



aber zu Hause sein, denn sie vermisst ihren kleinen Bruder ganz schrecklich und wünscht sich, dass er beim Kerzenausblasen neben ihr sitzt. Ob das so sein wird, ist noch unklar, aber Martina und Henry versuchen, positiv in die Zukunft zu schauen. >Wir haben uns damals geschworen, wir gehen da zusammen rein und auch zusammen wieder raus!<, erzählt die 30-Jährige tapfer. Bis dahin ist aber noch Geduld gefragt. •

🏠 Mitstreiter gesucht!

Auch wir schwingen uns beim SOLO-Charity Ride am 20. Juni für das Weddinger Elternhaus auf den Sattel. Wo es langgehen soll? Den Berliner Mauerweg natürlich! Wir haben uns ein echtes Sahnestück von 55 Kilometern rausgesucht, es wird eine wunderschöne Tour entlang deutscher Geschichte. Wer mitfahren möchte, kann sich sehr gern melden. Voraussetzungen gibt es



eigentlich keine, außer vielleicht eine Luftpumpe im Gepäck und ein paar aktive Beinmuskeln. Wir machen das alles aber natürlich nicht aus Jux und Dollerei, sondern alle Mitfahrer sammeln vorab so viele Spenden wie nur möglich für das Weddinger Elternhaus. Das wird ein Spaß! Hier geht es zur Anmeldung: www.mdk.org/solocharityride. •

Löwenstark

Zu Beginn des Jahres gab es gleich zwei wundervolle Neuigkeiten, die wir gern teilen möchten: Die 3-jährige Elena hat endlich ihr langersehntes lebensrettendes Herz erhalten. Mama Nasreen und Papa Omar können es noch gar nicht glauben, dass sie nach Hause dürfen.



Nun beginnt für die Familie ein fast normales Leben. Mehr als zwei Jahre musste Elena im Deutschen Herzzentrum Berlin auf ein Spenderherz warten.

Die Zeit war alles andere als leicht. Omar und Elenas große Schwester Sedra konnten nur in den Ferien oder an langen Wochenenden nach Berlin kommen. Zu groß war die Entfernung, denn die Familie kommt aus Nordrhein-Westfalen. In all den Tagen und Monaten hat Nasreen ihre Tochter wie eine Löwin beschützt und ist ihr nicht von der Seite gewichen. Nur nachts, wenn Elena schlief, hat sie sich im Ronald McDonald Haus in ihrem Apartment ausgeruht.

Es war ein Wink des Schicksals, dass genau am Tag ihrer Abreise der Lions Club Berlin-Gendarmenmarkt im Elternhaus zu Besuch war. Ein Glückstreffer, derpassendernicht hätte sein können, denn die Lions wollten unser Elternhaus mit einer Apartment-Patenschaft unterstützen. Und wie der Zufall so spielt, ist es das Apartment von Nasreens geworden.



Echt löwenstark, denn so bleibt es in der Obhut von echten Löwen.

Die Mitglieder des Lions Clubs Berlin-Gendarmenmarkt engagieren sich seit 1996 ehrenamtlich und helfen dort, wo sie gebraucht werden. Deshalb freut es uns umso mehr, dass sie neben der Apartment-Patenschaft auch noch andere Familien mit schwer kranken Kindern unterstützen. Danke für dieses großartige Engagement in unserem Elternhaus! •



Herzlichen Dank

- an unsere Paten für die Übernahme oder Verlängerung der Patenschaften
- an die vielen Freunde und Spender, die uns immer wieder mit ihren kreativen Ideen und Geschenken überraschen
- für all die tollen Aktionen rund um unser Elternhaus
- an alle Spendenhäuschen-Aufsteller
- für jede einzelne Geld- und Sachspende
- an unsere treuen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die unser Haus auch in diesen Zeiten so liebevoll unterstützen und keine Mühen scheuen

Danke, dass Sie alle an unserer Seite sind!

UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT IHRER SPENDE

Deutsche Bank AG
IBAN DE77 1007 0000 0036 6310 00
BIC DEUTDE33XXX
Stichwort NL0121

Ihre Spende hilft direkt Familien schwer kranker Kinder, die im Ronald McDonald Haus Berlin-Wedding ein Zuhause auf Zeit finden.

SCHIRMHERSCHAFT



Eva
Padberg

KONTAKT

Ronald McDonald Haus Berlin-Wedding
Leitung Cindy Gill
Seestraße 28, 13353 Berlin
Telefon 030 453076-0
Telefax 030 453076-76
haus.berlin-wedding@mdk.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.